

SAMUEL BAK – FROM THE ASHES

9. November 2008 bis 15. Februar 2009

Jüdisches Gemeindezentrum Darmstadt
Wilhelm-Glössing-Straße 26
64283 Darmstadt
Telefon 0 61 51 – 2 88 97

Öffnungszeiten: Mi, Do und So 15 bis 19 Uhr

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog

Galerie:

Karl Plagge. Ein Gerechter unter den Völkern
Eine Ausstellung der Darmstädter
Geschichtswerkstatt e. V.



Wissenschaftsstadt
Darmstadt

 Sparkasse
Darmstadt
Jubiläumstiftung

Kulturfreunde Darmstadt
gGmbH



Darmstädter Redaktionskultur e.V.

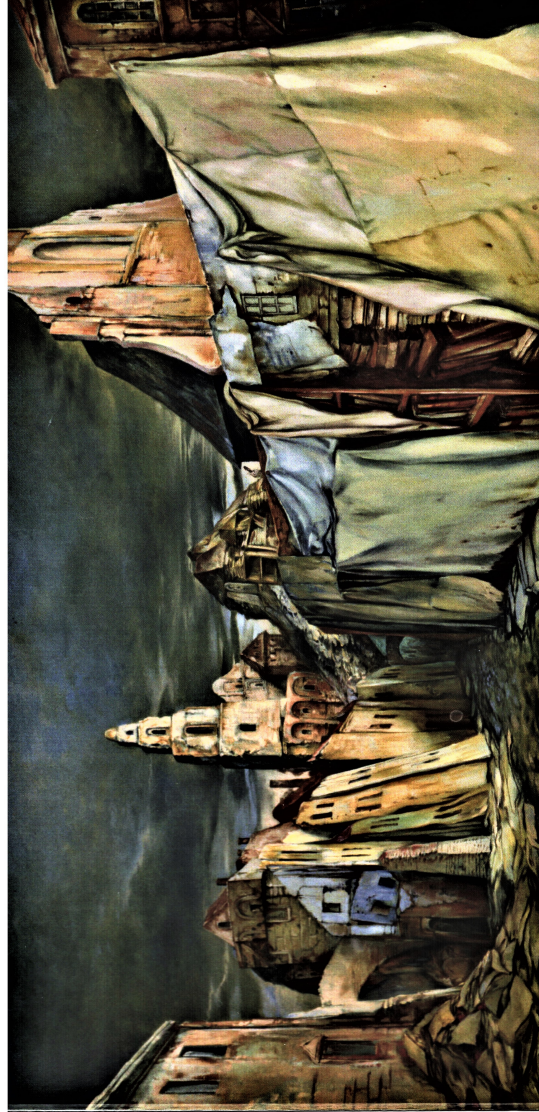


Abbildung:
Samuel Bak
Blind Alley
2002
Öl auf Leinwand
61 x 122 cm
Pucker Gallery
Boston

»Wenn ich arbeite, verlieren Papier oder Leinwand ihre konkrete Beschaffenheit und werden zu einem metaphysischen Raum. Das Entstehen einer neuen Vision fasziniert mich, als wäre ich der erste Mensch, der der Geburt einer neuen Welt beiwohnt. Um diese Art von Offenbarung zu erreichen, muss ich mein Atelier zu einer Basisstation machen, von der mein Bewusstsein jeden Tag zur ungeschaffenen Welt meiner seelischen Wirklichkeit aufbricht. (...) Ich war kaum dreizehn, als mir das erste Mal aufging, dass meine Kunst eine Mischung aus Malen und Geschichtenerzählen ist, zwei Dinge, die ich immer noch über alles schätze. Sie haben mich heil und unversehrt erhalten durch alle Traumata und Genesungen meiner Reise, sie haben mir ein Leben ermöglicht, für das ich dankbar sein kann.«
Samuel Bak aus seinem Buch »In Worte gemalt«

Kurzbiografie Samuel Bak | 1933 Geboren am 12. August in Wilna, Polen | 1940–41 Unter russischer Besatzung | 1941–44 Unter deutscher Besatzung, Ghetto, Arbeitslager, Zuflucht in einem Kloster | 1942 Erste Ausstellung mit Zeichnungen im Wilnaer Ghetto | 1945–48 Displaced-Persons-Lager in Deutschland; Kunststudium in München | 1948 Emigration nach Israel | 1952 Studium an der Bezalel Art School in Jerusalem | 1953–56 Militärdienst | 1956 Erster Preis der Amerikanisch-Israelischen Kulturstiftung | 1956–59 Paris, Studium an der École Nationale des Beaux-Arts | 1959–66 Rom | 1966–74 Israel | 1974–77 New York | 1977–80 Israel | 1980–84 Paris | 1984–93 Schweiz | seit 1993 Weston, MA

Wir laden herzlich ein
zur Eröffnung der Ausstellung
zum 20-jährigen Jubiläum
der Neuen Synagoge

SAMUEL BAK FROM THE ASHES

Sonntag, 9. November 2008, 17:30 Uhr
Rüdiger-Breuer-Saal
Jüdisches Gemeindezentrum Darmstadt
Wilhelm-Glassing-Straße 26

Es sprechen:

Moritz Neumann
Vorsitzender der Jüdischen Gemeinde
Darmstadt

Samuel Bak
»To the Memory of Karl Plagge«
Weston MA

Dr. Eva Atlán
Kustodin
Kunstsammlung Jüdisches Museum
Frankfurt am Main